

ENGLISCHES SEMINAR
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Modulhandbuch

B.A.-Studiengang
Anglistik/Amerikanistik

Prüfungsordnung 2016

(Stand: 18.03.2026)

Inhalt

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus	1
Anwesenheitspflicht	1
Studienberatung und Service.....	1
Studienfachberatung.....	1
Servicezimmer.....	2
Obligatorische Studienberatung.....	2
Auslandsberatung.....	2
Basismodule	3
Sprach- und Textproduktion	3
Sprachwissenschaft	5
Literatur- und Kulturwissenschaft	7
Aufbaumodule	8
Modulungebundene Übung: MELL.....	8
Linguistik	9
Englische Literatur bis 1700	10
Englische Literatur nach 1700.....	11
Amerikanische Literatur	12
Cultural Studies (GB)	13
Cultural Studies (US)	14
Fachsprachen	15
Modulungebundene Übungen: Fremdsprachenausbildung.....	16

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

Für alle Lehrveranstaltungen wird ein elektronisches Anmeldeverfahren in zwei Etappen durchgeführt. Zunächst melden Sie sich für die gewünschte Veranstaltung an, wobei Sie jeweils auch Ihre 2. und 3. Wahl angeben für den Fall, dass die Veranstaltung Ihrer 1. Wahl überbelegt wird. In einem zweiten Schritt erfolgt dann die Zuteilung der Plätze auf der Basis Ihrer priorisierten Belegwünsche. Dies gilt für die Veranstaltungen der Basismodule ebenso wie für die Veranstaltungen der Aufbaumodule.

Dieses Verfahren sorgt im Rahmen des Möglichen für eine gleichmäßigere Verteilung der Studierenden auf die angebotenen Lehrveranstaltungen, wodurch die Studienbedingungen insgesamt verbessert werden.

Auch für Vorlesungen melden Sie sich an. Hier dient die Anmeldung primär der Erstellung von Teilnehmerlisten und insbesondere der leichter zu handhabenden Notenverwaltung zum Semesterende. Die Anmeldefristen für die verschiedenen Veranstaltungen werden über die Website des Seminars bekanntgegeben.

Die Zuweisung der Plätze erfolgt so, dass die größtmögliche Zahl von Studierenden möglichst hoch priorisierte Kurse besuchen kann und gleichzeitig die Veranstaltungen möglichst gleichmäßig ausgelastet sind. Es kommt daher nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen.

Bitte beachten Sie außerdem die von den Veranstaltungsleiter*innen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus, um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung zu erscheinen.

Anwesenheitspflicht

In den Seminaren und Übungen des Englischen Seminars herrscht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Pro Kurs und Semester dürfen Studierende maximal drei Veranstaltungstermine verpassen. Bei darüber hinausgehenden Fehlzeiten ist eine Teilnahmebedingung nicht erfüllt, sodass im fraglichen Kurs im laufenden Semester keine Kreditpunkte mehr erworben werden können. In begründeten Härtefällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden, die allerdings im Ermessen der betreffenden Dozierenden liegen und frühzeitig mit diesen zu diskutieren sind.

Studienberatung und Service

Studienfachberatung

Mit unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller können Sie offene Fragen klären oder Probleme besprechen. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Englischen Seminars:

(<https://www.es.ruhr-uni-bochum.de/es/studium/beratung/studienfachberatung.html.de>).

E-Mail: es-studienberatung@rub.de

Servicezimmer

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen beantragt. Die genauen Sprechzeiten werden auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: es-servicezimmer@rub.de

Obligatorische Studienberatung

Allen Studierenden wird ein Mentor / eine Mentorin zugeteilt, der/die als Ansprechpartner/in während der gesamten Dauer des Studiums für die Beratung in Studienbelangen zur Verfügung steht. Damit haben alle Studierenden eine feste Bezugsperson unter den Lehrenden. Hierzu gibt es feste Beratungstermine im 2. Studiensemester (vor dem Übergang von den Basis- zu den Aufbaumodulen) und im 4. Studiensemester (vor Beginn der Prüfungsphase) jeweils in der ersten Semesterwoche. Die genauen Termine werden auf geeignetem Wege bekannt gegeben. Die Teilnahme an diesen Beratungen ist Pflicht.

Auslandsberatung

Bei Problemen mit der Organisation des obligatorischen Auslandsaufenthaltes hilft die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung. Hier werden Tipps gegeben, welche verschiedenen Möglichkeiten der Organisation sich anbieten und wie bzw. wann die Planung erfolgen sollte. Bei Bedarf gibt es auch Hilfestellung bei der Recherche nach möglichen Plätzen sowie Unterstützung beim Bewerbungsprozess. Die genauen Sprechzeiten werden auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

Berater: Nick Emmerich

E-Mail: es-auslandsaufenthalt@rub.de

Basismodule

Sprach- und Textproduktion

Workload/Credits 120 Std. / 4 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: ein Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 64 Std.	Geplante Gruppengröße: je Übung ca. 30
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent). Ferner ist die aktive Teilnahme an der Übung „Grammar BM“ Voraussetzung für die Teilnahme an der der Veranstaltung zugehörigen Zentralklausur.			
Grammar BM (2 CP): Austausch-Studierende können an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen. Lernergebnisse: Die Studierenden konsolidieren ihre englische Sprachkompetenz auf dem Niveau B2 und erweitern die vorhandene sprachliche Kompetenz durch die Vertiefung von Kenntnissen in wichtigen Problemgebieten der englischen Grammatik und Erlangung von Kenntnissen über strukturelle Unterschiede zwischen der deutschen und englischen Sprache (in Richtung Niveau B2/C1). Ziel ist die Fähigkeit zum grammatikalisch angemessenen Ausdruck sowie die Vorbereitung erster sprachanalytischer Kompetenzen, welche als Grundlage für den Erfolg des gesamten weiteren Studiums von zentraler Bedeutung sind. Inhalte: Vermittelt werden kognitive Kenntnisse und analytische Fähigkeiten in Bezug auf grammatische Strukturen der englischen Sprache, die mithilfe von kontextualisierten Aufgaben eingeübt werden. Neben der grammatikalischen Regelvermittlung steht die Einführung in die wissenschaftliche Reflexion von Grammatikalität sowie – im Sinne einer kontrastiven Sprachvermittlung – die Einführung in die Übersetzung ins Englische. Schwerpunkte liegen in den Bereichen <i>non-finites, tense and aspect, modals, relative clauses</i> und <i>word order</i>.			
Academic Skills (2 CP): Lernergebnisse: Befähigung der Studierenden zur kompetenten Teilnahme an der fachwissenschaftlichen Kommunikation sowie Schaffung logischer, methodischer und formaler Grundlagen für die Produktion eigenständiger Forschungsleistungen in den unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Bereichen des Anglistik/Amerikanistik-Studiums. Inhalte: Vermittlung grundlegender Zielvorstellungen, Ansätze und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb der anglistischen/amerikanistischen Philologie; Hilfsmittelkunde, Vermittlung von Recherchekompetenz, Kompetenz im Bereich der wissenschaftlichen Kommunikation sowie kompositorischer Kompetenzen insbesondere bezüglich der strukturellen, formalen, stilistischen und inhaltlichen Gestaltung von schriftlichen Forschungsarbeiten.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit.			
Prüfungsformen: Continuous Assessment in den Veranstaltungen; verschiedene schriftliche Assignments; zentrale schriftliche Studienleistung im Bereich „Grammar BM“ (Zentralklausur).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfüllen der Teilnahmebedingungen; Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben; Teilnahme an und Bestehen der zentralen Abschlussklausur im Bereich „Grammar“ BM sowie Bestehen der anderen geforderten Studienleistungen.			
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Sprach- und Textproduktion“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an allen Aufbaumodulen.			

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Benotung der Studienleistung dient dazu, Studierende über ihren Leistungsstand zu informieren. Die Noten gehen nicht in die Fach-/Endnote ein.

Modulbeauftragte: Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Marten Juskan

Sprachwissenschaft

Workload/Credits 150 Std. / 5 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: zwei Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 94 Std.	Geplante Gruppengröße: je Übung ca. 30
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent). Ferner ist das Bestehen der Veranstaltung „English Sounds and Sound Systems“ Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung „Introduction to English Linguistics“.			
English Sounds and Sound Systems (2 CP): Lernergebnisse: Studierende werden befähigt, die grundsätzlichen artikulatorischen Prozesse bei der Produktion von Sprachlauten, mit besonderem Schwerpunkt auf der englischen <i>received pronunciation</i> (RP), nachzuvollziehen und adäquat, auch mit Hilfe phonemischer Umschrift, beschreiben zu können. Zudem werden den Teilnehmern Grundkenntnisse der englischen Sprachgeschichte vermittelt, die es den Lernern ermöglicht, allgemeine Sprachwandelprozesse nachzuvollziehen. Inhalte: Die Studierenden werden in die Lautsysteme des Englischen und ihre Entwicklung eingeführt. Sie lernen, einzelne Laute aber auch Wortbetonung und Satzintonation sowie Aspekte des Redezusammenhangs (<i>connected speech</i>) wahrzunehmen und mit linguistischer Terminologie zu beschreiben. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung der britischen Standardvarietät RP. Gleichzeitig wird die historische Entwicklung hin zum RP, aber auch zum General American betrachtet. Theoretische Anteile werden durch praktische Übungen ergänzt, in denen Studierende lernen, wie gesprochene Sprache mittels phonemischer Transkription beschrieben werden kann.			
Introduction to English Linguistics (3 CP): Lernergebnisse: Studierende erwerben die Fähigkeit, die Funktion und die fundamentalen Aspekte menschlicher Sprache, insbesondere der englischen, auf Wort- und Satzebene zu erkennen und zu beschreiben. Zudem wird ihnen vermittelt, wie Bedeutung in der Sprachwissenschaft beschrieben wird, und warum sie zwischen kontextunabhängiger und kontextabhängiger Bedeutung unterscheidet. Inhalte: Die Studierenden werden in die Grundlagen der anglistischen Sprachwissenschaft eingeführt und mit den Grundbegriffen und Methoden der modernen Linguistik vertraut gemacht, insbesondere in den Bereichen Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Des Weiteren erwerben die Studierenden Kenntnisse zu Fragen der Funktion von Sprache und der Geschichte der englischen Sprache und zu Grundlagen der Zeichen- und Kommunikationstheorie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung der linguistischen Terminologie und Methoden an authentischen Sprachbeispielen des Englischen.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit.			
Prüfungsformen: Studienleistungen in Form von kleineren studienbegleitenden Aufgaben und Abschlusstests.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfüllen der Teilnahmebedingungen; Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben; Bestehen der Abschlusstests.			
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Sprachwissenschaft“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Aufbaumodul „Linguistik“.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Benotung der Studienleistung dient dazu, Studierende über ihren Leistungsstand zu informieren. Die Noten gehen nicht in die Fach-/Endnote ein.			

Modulbeauftragte: Dr. Torsten Müller, Dr. Marten Juskan

Literatur- und Kulturwissenschaft

Workload/Credits 180 Std. / 6 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: zwei Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 124 Std.	Geplante Gruppengröße: je Übung ca. 30
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent).			
Introduction to Literary Studies (3 CP): Lernergebnisse: Die Studierenden werden befähigt, Gegenstände der Literaturwissenschaft zu erkennen, literaturwissenschaftlich relevante Fragen zu diesen Gegenständen stellen zu können sowie die Fragen mit geläufigen literaturwissenschaftlichen Methoden beantworten bzw. bearbeiten zu können. Inhalte: Behandlung von Aspekten wie Raum/Zeit, Handlung, Figur und Symbolik und ihre Funktionen in fiktionalen Texten; rhetorische und poetische Mittel und ihre Funktionen in literarischen Texten; die wichtigsten literarischen Vermittlungsformen und -instanzen; Gattungstypologien, Periodisierung/Kontextualisierung; Kanonbildung.			
Introduction to Cultural Studies (3 CP): Lernergebnisse: Die Studierenden erlernen die Grundlagen über Gegenstände, Modelle und Methoden der Kulturwissenschaft und üben die Techniken kulturwissenschaftlichen Forschens – von der produktiven kulturwissenschaftlichen Frage, bis zu Argumentationsstruktur und Analyse. Im Vordergrund steht die Förderung des eigenständigen, interessegeleiteten Umgangs mit kulturellen Phänomenen (in ihrer ganzen Breite von literarischen Texten bis zu Objekten des Alltags) sowie das kritische Hinterfragen gängiger nationaler Stereotypen und Alltagsmythen über kulturelle Differenz. Inhalte: Thematisierung des Kulturbegriffs; Einführung in die grundlegenden Methoden, Theorien und Arbeitsweisen der Cultural Studies; Behandlung von zentralen kulturwissenschaftlichen Konzepten wie Klasse, Gender, Ethnizität und nationale Identität am Beispiel entweder der US-amerikanischen oder der britischen Kulturen.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit.			
Prüfungsformen: Continuous Assessment (Arbeitsaufgaben und/oder Tests) in „Introduction to Literary Studies“; Portfolio Assessment in „Introduction to Cultural Studies“.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfüllen der Teilnahmebedingungen; Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben.			
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung „Introduction to Literary Studies“ ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaumodul „Literatur“; der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung „Introduction to Cultural Studies“ ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaumodul „Cultural Studies“.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Benotung der Studienleistungen dient dazu, Studierende über ihren Leistungsstand zu informieren. Die Noten gehen nicht in die Fach-/Endnote ein.			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Sebastian Berg, PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Marten Juskan			

Aufbaumodule

Modulungebundene Übung: MELL

Workload/Credits 3 CP	Semester: 2.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung	Kontaktzeit: 2 SWS	Selbststudium: ca. 60 Std.	Geplante Gruppengröße: 40-50
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent).			
Verwendung der Veranstaltung: Die Übung „Medieval English Language and Literature“ (MELL) ist eine Veranstaltung, die Studierende im Laufe ihres B.A.-Studiums erfolgreich absolvieren müssen. Die Veranstaltung kann in jedem Studiensemester belegt werden (wobei die offizielle Empfehlung das zweite oder dritte Semester ist). Die Veranstaltung kann in jedem beliebigen Aufbaumodul „Linguistik“, „Literaturwissenschaft“ oder „Cultural Studies“ anstelle der Übung oder im modul-ungebundenen Bereich (MUB) angerechnet werden.			

Linguistik

Workload/ Credits 285 Std. / 9,5 CP	Semester: 3.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 201 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 15-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent). Ferner ist der erfolgreiche Abschluss der Basismodule „Sprach- und Textproduktion“ und „Sprachwissenschaft“ Voraussetzung für die Teilnahme am Modul.			
Lernergebnisse: Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich oder ein Thema der Linguistik. In den Seminaren vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der Linguistik, indem ein enger begrenzter Gegenstand analytisch intensiv bearbeitet und theoretisch vertieft wird. Sie entwickeln unter Anleitung sprachwissenschaftliche Fragestellungen und lernen, diese mit dem einschlägigen wissenschaftlichen Instrumentarium selbständig zu bearbeiten. Neuere linguistische Theorien werden vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Linguistik.			
Inhalte: Das Modul bietet Studierenden einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der Linguistik; eine Einführung in ein ausgewähltes Gebiet der englischen Linguistik; die Möglichkeit zur Einübung bzw. Übung sprachwissenschaftlicher Analysemethoden sowie zur Auseinandersetzung mit linguistischen Theorien; Möglichkeiten zur Vertiefung von Kenntnissen in ausgewählten Teilbereichen der englischen Linguistik.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; Vorlesung; zusätzlich E-Learning-Elemente.			
Prüfungsformen: diverse Studienleistungen wie Test (Vorlesung); kürzere schriftliche Arbeiten und/oder Test bzw. Projektarbeit (Übung); Modulprüfung zumeist in Form einer schriftlichen Hausarbeit (10-15 Seiten), in Ausnahmefällen Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-20 Minuten) (Seminar).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Teilnahme und erfolgreiches Erbringen der diversen Studienleistungen sowie Bestehen der dem Seminar angegliederten Modulprüfung.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 12,5% in die Berechnung der Fachnote ein.			
Modulbeauftragte: Dr. Torsten Müller, Dr. Marten Juskan			

Englische Literatur bis 1700

Workload/Credits 285 Std. / 9,5 CP	Semester: 2.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 201 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 15-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent). Ferner ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Sprach- und Textproduktion“ und der Veranstaltung „Introduction to Literary Studies“ Voraussetzung für die Teilnahme am Modul.			
Lernergebnisse: Die Vorlesung soll den Studierenden einen breiten Überblick über einen Teilbereich oder ein Thema der englischen Literatur vor 1700 geben. In den Seminaren vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der englischen Literatur vor 1700, indem ein enger begrenzter Gegenstand analytisch intensiv bearbeitet und theoretisch vertieft wird. Sie entwickeln unter Anleitung literaturwissenschaftliche Fragestellungen und lernen, diese mit dem wissenschaftlichen Instrumentarium selbstständig zu bearbeiten. Neuere Literaturtheorien werden vorgestellt und diskutiert. In den Übungen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700. Sie erwerben bzw. vervollkommen analytische und methodologische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der exemplarischen Textanalyse. Inhalte: Das Modul bietet Studierenden einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700; eine Einführung in ein ausgewähltes Gebiet der englischen Literatur vor 1700; die Möglichkeit zur Einübung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden; zur Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Theorien; zur Vertiefung von Kenntnissen in ausgewählten Genres oder Teilbereichen der englischen Literatur vor 1700; zur Übung textanalytischer Fähigkeiten und Fertigkeiten; sowie die Vermittlung literaturhistorischer Wissensinhalte.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; Vorlesung; zusätzlich E-Learning-Elemente.			
Prüfungsformen: diverse Studienleistungen wie Test (Vorlesung); kürzere schriftliche Arbeiten und/oder Test bzw. Projektarbeit (Übung); Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (Seminar; 10-15 Seiten).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Teilnahme und erfolgreiches Erbringen der diversen Studienleistungen sowie Bestehen der dem Seminar angegliederten Modulprüfung.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 12,5% in die Berechnung der Fachnote ein.			
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Marten Juskan			

Englische Literatur nach 1700

Workload/Credits 285 Std. / 9,5 CP	Semester: 2.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 201 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 15-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent). Ferner ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Sprach- und Textproduktion“ und der Veranstaltung „Introduction to Literary Studies“ Voraussetzung für die Teilnahme am Modul.			
Lernergebnisse: Die Vorlesung soll den Studierenden einen breiten Überblick über einen Teilbereich oder ein Thema der englischen Literatur nach 1700 geben. In den Seminaren vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der englischen Literatur nach 1700, indem ein enger begrenzter Gegenstand analytisch intensiv bearbeitet und theoretisch vertieft wird. Sie entwickeln unter Anleitung literaturwissenschaftliche Fragestellungen und lernen, diese mit dem wissenschaftlichen Instrumentarium selbständig zu bearbeiten. Neuere Literaturtheorien werden vorgestellt und diskutiert. In den Übungen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700. Sie erwerben bzw. vervollkommen analytische und methodologische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der exemplarischen Textanalyse. Inhalte: Das Modul bietet Studierenden einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700; eine Einführung in ein ausgewähltes Gebiet der englischen Literatur nach 1700; die Möglichkeit zur Einübung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden; zur Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Theorien; zur Vertiefung von Kenntnissen in ausgewählten Genres oder Teilbereichen der englischen Literatur nach 1700; zur Übung textanalytischer Fähigkeiten und Fertigkeiten; sowie die Vermittlung literaturhistorischer Wissensinhalte.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; Vorlesung; zusätzlich E-Learning-Elemente.			
Prüfungsformen: diverse Studienleistungen wie Test (Vorlesung); kürzere schriftliche Arbeiten und/oder Test bzw. Projektarbeit (Übung); Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (Seminar; 10-15 Seiten).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Teilnahme und erfolgreiches Erbringen der diversen Studienleistungen sowie Bestehen der dem Seminar angegliederten Modulprüfung.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 12,5% in die Berechnung der Fachnote ein.			
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Marten Juskan			

Amerikanische Literatur

Workload/Credits 285 Std. / 9,5 CP	Semester: 2.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 201 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 15-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent). Ferner ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Sprach- und Textproduktion“ und der Veranstaltung „Introduction to Literary Studies“ Voraussetzung für die Teilnahme am Modul.			
Lernergebnisse: Die Vorlesung soll den Studierenden einen breiten Überblick über einen Teilbereich oder ein Thema der US-amerikanischen Literatur geben. In den Seminaren vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der US-amerikanischen Literatur, indem ein enger begrenzter Gegenstand analytisch intensiv bearbeitet und theoretisch vertieft wird. Sie entwickeln unter Anleitung literaturwissenschaftliche Fragestellungen und lernen, diese mit dem wissenschaftlichen Instrumentarium selbständig zu bearbeiten. Neuere Literaturtheorien werden vorgestellt und diskutiert. In den Übungen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der US-amerikanischen Literatur. Sie erwerben bzw. vervollkommen analytische und methodologische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der exemplarischen Textanalyse. Inhalte: Das Modul bietet Studierenden einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur; eine Einführung in ein ausgewähltes Gebiet der US-amerikanischen Literatur; die Möglichkeit zur Einübung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden; zur Auseinandersetzung mit literaturwissenschaftlichen Theorien; zur Vertiefung von Kenntnissen in ausgewählten Genres oder Teilbereichen der US-amerikanischen Literatur; zur Übung textanalytischer Fähigkeiten und Fertigkeiten; sowie die Vermittlung literaturhistorischer Wissensinhalte.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; Vorlesung; zusätzlich E-Learning-Elemente.			
Prüfungsformen: diverse Studienleistungen wie Test (Vorlesung); kürzere schriftliche Arbeiten und/oder Test bzw. Projektarbeit (Übung); Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (Seminar; 10-15 Seiten).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Teilnahme und erfolgreiches Erbringen der diversen Studienleistungen sowie Bestehen der dem Seminar angegliederten Modulprüfung.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 12,5% in die Berechnung der Fachnote ein.			
Modulbeauftragte: PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Marten Juskan			

Cultural Studies (GB)

Workload/ Credits 285 Std. / 9,5 CP	Semester: 3.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 201 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 15-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent). Ferner ist der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung „Introduction to Cultural Studies“ und des Basismoduls „Sprach- und Textproduktion“ Voraussetzung für die Teilnahme am Modul.			
Lernergebnisse: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Die Studierenden erweitern ihre im Basismodul gewonnenen Fertigkeiten der kulturwissenschaftlichen Analyse. Sie entwickeln einen präzisen Blick für kulturwissenschaftliche Problemstellungen und die wissenschaftliche Bearbeitung von Themen der British Cultural Studies. In den Seminaren vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in britischer Geschichte und Kultur im Hinblick auf einen enger begrenzten Gegenstand. Sie erwerben in diesem Rahmen weiterführende methodologische und theoretische kulturwissenschaftliche Kenntnisse, entwickeln unter Anleitung kulturwissenschaftliche Fragestellungen und lernen diese, mit dem wissenschaftlichen Instrumentarium selbständig zu bearbeiten. Inhalte: Das Modul bietet Studierenden einen systematischen und exemplarischen Überblick von Teilbereichen, Themen oder Epochen der britischen Kultur; die Möglichkeit zur Vertiefung der theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies; theoretisch reflektierte Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur; Ausbildung und Verfeinerung kulturwissenschaftlicher Analysetechniken; Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Theorien.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; Vorlesung; zusätzlich E-Learning-Elemente.			
Prüfungsformen: diverse Studienleistungen wie Test (Vorlesung); kürzere schriftliche Arbeiten und/oder Test bzw. Projektarbeit (Übung); Modulprüfung zumeist in Form einer schriftlichen Hausarbeit (10-15 Seiten), in Ausnahmefällen Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-20 Minuten) (Seminar).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Teilnahme und erfolgreiches Erbringen der diversen Studienleistungen sowie Bestehen der dem Seminar angegliederten Modulprüfung.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 12,5% in die Berechnung der Fachnote ein.			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Marten Juskan			

Cultural Studies (US)

Workload/ Credits 285 Std. / 9,5 CP	Semester: 3.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 201 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 15-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent). Ferner ist der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung „Introduction to Cultural Studies“ und des Basismoduls „Sprach- und Textproduktion“ Voraussetzung für die Teilnahme am Modul.			
Lernergebnisse: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der US-amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche US-amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Die Studierenden erweitern ihre im Basismodul gewonnenen Fertigkeiten der kulturwissenschaftlichen Analyse. Sie entwickeln einen präzisen Blick für kulturwissenschaftliche Problemstellungen und die wissenschaftliche Bearbeitung von Themen der American Studies. In den Seminaren vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in US-amerikanischer Geschichte und Kultur im Hinblick auf einen enger begrenzten Gegenstand. Sie erwerben in diesem Rahmen weiterführende methodologische und theoretische kulturwissenschaftliche Kenntnisse, entwickeln unter Anleitung kulturwissenschaftliche Fragestellungen und lernen diese, mit dem wissenschaftlichen Instrumentarium selbständig zu bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul bietet Studierenden einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur; die Möglichkeit zur Vertiefung der theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies; theoretisch reflektierte Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-amerikanischen Kultur; Ausbildung und Verfeinerung kulturwissenschaftlicher Analysetechniken; Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Theorien.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; Vorlesung; zusätzlich E-Learning-Elemente.			
Prüfungsformen: diverse Studienleistungen wie Test (Vorlesung); kürzere schriftliche Arbeiten und/oder Test bzw. Projektarbeit (Übung); Modulprüfung zumeist in Form einer schriftlichen Hausarbeit (10-15 Seiten), in Ausnahmefällen Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-20 Minuten) (Seminar).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Teilnahme und erfolgreiches Erbringen der diversen Studienleistungen sowie Bestehen der dem Seminar angegliederten Modulprüfung.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 12,5% in die Berechnung der Fachnote ein.			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Marten Juskan			

Fachsprachen

Workload/ Credits 285 Std. / 9,5 CP	Semester: 2.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar + Übung + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 201 Std.	Geplante Gruppengröße: Ü 15-25 S 20-40
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent). Ferner ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Sprach- und Textproduktion“ Voraussetzung für die Teilnahme am Modul.			
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in der Fachsprachenlinguistik (v.a. Lexikologie, Syntax, kontrastive Linguistik) und werden in das soziokulturelle Umfeld bestimmter Fachsprachen eingeführt. Sie können fachspezifische Sprachfertigkeiten in Lexis und Syntax erkennen und auch selbst anwenden. Sie erweitern ihre Kommunikationskompetenz in einzelnen fachsprachlichen Bereichen. Außerdem erwerben sie Kompetenzen im Bereich der interkulturellen wie sprachlichen Übersetzung fachsprachlicher Phänomene.			
Inhalte: Neben der konkreten Beschäftigung mit fachsprachlichen Texten zum Erwerb spezifischer sprachlicher Kenntnisse und Fertigkeiten werden die linguistischen Merkmale fachsprachlicher Texte analysiert und produktiv angewandt. Spezialisierungen und sprachpraktische Kompetenzerweiterungen v.a. in den Bereichen Wirtschaftsenglisch, Technisches Englisch und Rechtsenglisch.			
Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; zusätzlich E-Learning-Elemente.			
Prüfungsformen: diverse Studienleistungen wie kürzere schriftliche Arbeiten und/oder Test bzw. Projektarbeit (Übung); Modulprüfung zumeist in Form einer schriftlichen Klausur (90-120 Minuten), in Ausnahmefällen einer schriftlichen Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündlichen Prüfung (15-20 Minuten) (Seminar).			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: aktive Teilnahme und erfolgreiches Erbringen der diversen Studienleistungen sowie Bestehen der dem Seminar angegliederten Modulprüfung.			
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 12,5% in die Berechnung der Fachnote ein.			
Modulbeauftragte: Dr. Robert Smith, Dr. Marten Juskan			

Modulungebundene Fremdsprachenausbildung

Übungen:

Workload/Credits 3 CP	Semester: 2.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung	Kontaktzeit: 2 SWS	Selbststudium: ca. 60 Std.	Geplante Gruppengröße: 20-30
Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Schulkenntnisse (Abitur oder Äquivalent). Ferner ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls „Sprach- und Textproduktion“ Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Verwendung der Veranstaltung: In der Aufbauphase des Studiums ist der erfolgreiche Besuch zweier sprachpraktischer Übungen aus den Bereichen „Fremdsprachenausbildung“ oder „Fachsprachen“ obligatorisch. Diese können im modulungebundenen Bereich (MUB) oder anstelle der fachwissenschaftlichen Übungen in den Aufbaumodulen Linguistik, Literaturwissenschaft oder Cultural Studies angerechnet werden. Studierende können die Sprachpraxis-Obligatorik auch erfüllen, indem sie ein komplettes Aufbaumodul „Fachsprachen“ absolvieren. (Ein darüber hinausgehendes Ersetzen fachwissenschaftlicher durch sprachpraktische oder fachsprachliche Übungen in den Aufbaumodulen ist nicht möglich; möglicherweise zusätzlich belegte sprachpraktische oder fachsprachliche Übungen müssen im modulungebundenen Bereich angerechnet werden.)			